

## **Rechenschaftsbericht des kommissarischen Vorstands zur Delegiertenversammlung am 09.04.2022**

Sehr geehrte Delegierte, liebe Mitglieder

Ich begrüße Sie herzlich zur heutigen regulären Delegiertenversammlung, die in diesem Jahr dennoch sehr außergewöhnlich ist.

Wir, der kommissarische Vorstand wurden, wie sie wissen, erst vor 5 Wochen, am 05.03.2022 von der außerordentlichen Delegiertenversammlung gewählt.

Die Übergabe des Vereins durch die ehemalige Vorsitzende Fr. Ines Landgraf fand dann am 09. März statt.

Die Veränderung der Kontaktdaten wurde allen wichtigen Stellen mitgeteilt. Die Vereinsadresse ist nun das Vereinshaus Grünkardinalweg 67 und somit keine Privatadresse mehr. Auch mit der Serviceeinheit Facility Management gab es Gespräche.

In Absprache mit dem Amtsgericht Charlottenburg erfolgte keine Eintragung des kommissarischen Vorstandes in das Vereinsregister.

In den 5 Wochen haben wir gemeinsam mit den Abteilungsleitungen 6 Mitgliederversammlungen durchgeführt und den Mitgliedern „Rede und Antwort“ gestanden. Die 6 Abteilungsleitungen legten ihre Berichte und Zahlen vor, es gab seitens der Revision keine Beanstandungen.

Leider legten alle Mitglieder der Abteilungsleitung und der Revision der Abteilung 7, für uns alle überraschend und schwer nachzuvollziehen, während der Mitgliederversammlung, ihre Ämter nieder und es musste eine komplett neue Abteilungsleitung gewählt werden.

Diese setzt sich wie folgt zusammen:

Abteilungsleiter:	Ricci Höferl
sein Stellvertreter:	Olaf Sack
Kassierung:	Benjamin Stein
Schriftführung:	Ronald Arndt
Revision:	Heidi Schießler und Katerina Cerveny

Wir wünschen der neuen Abteilungsleitung ein schnelles Einfinden in diese schwierige Aufgabe und viel Erfolg.

Auch haben wir 2 Sitzungen des erweiterten Vorstandes in großer Runde und einige Treffen des kommissarischen Vorstands durchgeführt.

Das Osterfeuer ist bei allen zuständigen Stellen angemeldet und wir sind in ständigem Kontakt mit dem reaktivierten Festkomitee. Die Feuerwehr sieht sich in diesem Jahr nicht in der Lage uns zu unterstützen.

Am Donnerstag bekamen wir dann vom Baumschutzbeauftragte des Bezirksamtes eine weitere Auflage zum Osterfeuer: Unser Feuer darf nur einen Durchmesser von 2m haben und nur 1,5m hoch sein, hier ist die maximale Höhe des gestapelten Brennmaterials gemeint.

Dies sollte jedoch unsere Stimmung nicht verderben. Die Freude auf ein Wiedersehen und nette Nachbarschaftsgespräche wiegen doch weitaus höher als der Frust über ein zu klein geratenes Osterfeuer.

**Es werden noch Helfer gesucht, welche am Samstag, den 16.04. um 10:00 Uhr das Osterfeuer mit aufstapeln. Ansprechpartner vor Ort: Thomas Steinrode**

Der Vorstand nahm auch an einer Plakat-Malaktion der Bürgerinitiative „Wir sind Blankenburger & Berliner“ in der Scheune teil. Dort wurden von vielen Mitgliedern und ihren Kindern 11 neue Protest-Transparente gegen die Zerstörung unserer Anlage gefertigt. Diese wurden auf Rahmen gezogen und an der Heinersdorfer Straße sowie der Bahnhofstraße angebracht.

Eine unserer Aufgaben war auch die Suche nach einem geeigneten Rechtsanwalt. Unsere Vorgaben waren vielfältig.

Der RA sollte unsere tägliche Arbeit begleiten, angelehnt an die bisherige Arbeitsweise, die sich durchaus bewährt hat. Das heißt, dass der Anwalt den Sitzungen des Vorstandes wie auch des erweiterten Vorstandes nach Möglichkeit beiwohnt. So können ohne zeitaufwändigen Schriftverkehr sofort bei Auftreten rechtlicher Probleme diese geklärt werden. Der Anwalt eröffnet gerichtliche Mahnverfahren, führt Gerichtsverfahren im Auftrag des Vereins und bietet unseren Nutzern kostenfreie Erstberatung. Wunsch war, die Kanzlei ortsnah zu finden, im Idealfall im Stadtbezirk Pankow.

Schwierig ist es festzulegen, in welchen Rechtsbereichen der Tätigkeitsschwerpunkt liegen soll. Denkbar ist Vereinsrecht, Verwaltungsrecht, Baurecht. Leider haben wir auch außerhalb Pankows niemanden ausfindig machen können, der zugleich in allen Bereichen tätig ist.

Angefragt haben wir bei 4 Anwälten.

Der Anwalt für Verwaltungs- und Baurecht hat eine Mitarbeit abgelehnt, meinte auch, dass wir besser im Vereinsrecht beraten werden sollten.

Der erste Anwalt, der Interesse zeigte, war Rechtsanwalt Köhler, Anwalt für Arbeits- und Vereinsrecht. Er ist gerade in einer Neustrukturierung seiner Kanzlei, wird dann auch nicht mehr in Pankow ansässig sein.

Eine weitere Anwältin rief leider nicht zurück.

Die Rechtsanwältin Frau Strümpfer, Anwältin für Vereinsrecht, machte einen sehr kompetenten Eindruck, kennt unsere Anlage und prüft derzeit, ob durch andere Vorgänge Gewissenskonflikte entstehen. Grundsätzlich besteht Interesse. In Ihrer Kanzlei sind auch andere Anwälte tätig, die im Verwaltungsrecht zu Hause sind. So sind kurze Wege möglich.

Unsere Ergebnisse präsentieren wir dem neuen Vorstand, der dann darüber zu entscheiden hat.

Im Gespräch mit den Anwälten wurde uns nahe gelegt, unbedingt zivilrechtliche Schritte gegen den alten Vorstand einzuleiten, Dies geschah ohne Nachfrage, sei aber sehr wichtig um unsere Gemeinnützigkeit zu schützen. Wir möchten und können an dieser Stelle nicht darüber urteilen, inwiefern, Mitglieder des damaligen Vorstands Schuld an den Verfehlungen und Veruntreuungen tragen.

Dies entscheidet am Ende ein Gericht.

Abzuwägen sind natürlich immer die Kosten. Schon deshalb ist vereinsrechtliche Beratung unerlässlich.

Eine weitere wichtige Aufgabe war es, alle laufenden Tätigkeitsprozesse des alten Vorstandes zu sichten, zu ordnen und so aufzubereiten, dass dem neuen Vorstand ein rascher und übersichtlicher Einblick und ein guter Start in seinen neuen Tätigkeitsbereich ermöglicht wird.

Die Bewältigung dieser Aufgabe gestaltete sich jedoch sehr schwierig.

Die Gründe hierfür sind:

zum Einen die Kürze der Zeit, auch die Menge an wichtigen Aufgaben und die Tatsache, dass das Ablagesystem sehr unübersichtlich und schwer zu durchschauen ist. So haben wir viele wichtige Schriftstücke z.B. Protokolle, Berichte und Verträge immer-noch nicht auffinden können.

In digitaler Form ist sehr wenig Ablage vorhanden.

Trotz großen Engagements aller beteiligten konnten wir in der Kürze der Zeit nicht alles zu Ende bringen. So braucht beispielsweise die Serviceeinheit Facility Management weitere Angebote von Firmen, die bisher nicht eintrafen.

Unsere wichtigste Aufgabe war es, geeignete und interessierte Mitglieder für die Arbeit im neu zu wählenden Vorstand zu gewinnen.

Leider ist es nicht so, dass sich die Mitglieder darum reißen, Verantwortung für diesen großen Verein zu übernehmen.

Dennoch ist es uns gelungen, ihnen heute für die anspruchsvollsten Position im neuen Vorstand, geeignete Kandidaten vorzuschlagen.

So sind wir beispielsweise an Frau Anna Leonzi herangetreten, die uns bei der Mitgliederversammlung der Abteilung 5, durch ihre kompetenten Fragen zu den Finanzen aufgefallen ist. Nach Bedenkzeit, gab es dann verschiedene Telefonate und Treffen in denen sie ihre Kompetenz untermauert hat und wir konnten sie überzeugen für das Amt als Finanzbeauftragte zu kandidieren. Frau Leonzi wird sich später noch persönlich vorstellen.

Für die Position des Vorsitzenden konnten wir Herrn Kent Gaertner aus der Abt. 7 gewinnen.

Auch er hat uns durch Kompetenz, Wissen und seine Sicht auf die Dinge überzeugt. Wir halten ihn für einen sehr geeigneten Kandidaten.

Er wird sich selbstverständlich ebenfalls nachher vorstellen und seine Pläne für die Zukunft des Vereins umreißen.

Bewerber für die Position: stellvertretender Vorsitz gibt es auch.

Zum einen Herr Benjamin Stein aus der Abteilung 7, Als Spross einer Familie, die von je her in unserem Verein Verantwortung übernimmt, hat er das Vereinsleben bereits mit der Muttermilch aufgesogen und ist seit vielen Jahren an verschiedensten Stellen im Verein konstruktiv engagiert. Seine Kompetenz steht für uns außer Frage.

Der zweite Bewerber für dieses Amt ist Herr Mario Rubelowski, Mitglied in der Abt. 4.

Auch von ihm kann man sagen, er ist sehr bemüht und bringt sich auf vielfältige Weise in den Verein ein.

Auch die Kandidaten für den Stellvertreterposten werden sich Ihnen nachher vorstellen, sie werde natürlich auch über Ideen und Pläne für die Zukunft des Vereins sprechen.

Einzig für die Position: Schriftführung liegen uns bisher noch keine Bewerbungen vor. Wir hoffen inständig, dass sich hier und heute jemand aus Ihren Reihen zur Verfügung stellen wird.

Natürlich sind auch weitere Bewerbungen für die anderen Ämter sehr willkommen.

Wichtigste Eigenschaft eines Bewerbers oder einer Bewerberin ist der Wille, gemeinsam im Team nach Lösungen für die anstehenden Aufgaben und Probleme zu suchen. Der Vorstand ist kein Ort der eigenen Selbstverwirklichung. Kompromissbereitschaft, „zuhören können“ aber auch Durchsetzungsvermögen sind weitere gefragte Eigenschaften.

Wir möchten allen Bewerbern für ihre Bereitschaft sich zur Wahl zu stellen, um diese schwierigen Aufgaben für uns alle zu übernehmen, unsere größte Hochachtung aussprechen.

Nebenbei ist es uns gelungen einen Informatiker, Herrn Benjamin Stein und einen Werbedesigner, Herrn Christian Hulena, aus den Reihen unserer Mitglieder zu gewinnen. Sie sind gerade dabei, die Webseite des Vereins komplett neu zu strukturieren, sie modern, übersichtlich und vor allem informativ zu gestalten.

Dies macht, trotzdem wir erst vor kurzem den administrativen Zugang erhalten haben, große Fortschritte und bereits in den nächsten Tagen, vielleicht sogar schon heute, wird der schon fertige Teil online gehen.

Auch der große Schaukasten des Vorstandes am Vereinshaus wurde mit aktuellen Informationen bestückt. Hier finden Sie zum derzeitigen Zeitpunkt die Erklärung des Vorstandes sowie folgende Flyer: Osterfeuer, Pflanzentauschbörse sowie Volleyballturnier.

Außerdem wurde, dank Anneliese Rabsch und Katrin Lahl-Schmidt das Materialzimmer im Vereinsbüro sowie der Schuppen des Vorstandes mit großer Unterstützung von Sabine Zimmermann aufgeräumt. Einen großen dank an euch drei.

In der außerordentlichen Delegiertenversammlung am 05.03.2022 haben wir, als kommissarischer Vorstand, kund getan, dass eines unserer wichtigsten Ziele sein wird, den Verein offener und transparenter zu gestalten. Wir hoffen, dass der neue ordentlich gewählte Vorstand das gleiche Ziel verfolgt. Gern stehen wir diesem mit Rat und Tat zur Seite. Es gibt noch viele Dinge die verbesserungswürdig sind.

In diesem Zusammenhang haben wir eine Liste mit Empfehlungen erstellt. Diese soll dem neuen Vorstand als Unterstützung für seine zukünftige Tätigkeit dienen. In den 5 Wochen gab es von mehreren Seiten, konstruktive Vorschläge zur Verbesserung der Arbeitsweise des Vereins, über deren Umsetzung der neue Vorstand dann entscheiden kann.

5 Wochen sind nicht viel. Wir hoffen jedoch, dass wir bereits in dieser kurzen Zeit ein sichtbares Zeichen setzen konnten. Dank der guten Zusammenarbeit kann ich als kommissarischer Vorstandsvorsitzender sagen, es hat mir viel Freude bereitet auch wenn es nicht ganz einfach war.

Ich möchte mich an dieser Stelle für das Vertrauen der Delegierten und bei allen Unterstützern bedanken und wünsche dem neuen Vorstand auf seinem Weg viel Erfolg, den Verein in eine neue Zukunft zu führen.

Holger Patleich	(komm. Vorsitzender)
Torsten Schulz	(stellv. Vorsitzender)
Jessika Stach	(stellv. Vorsitzende)
Hannelore Peterson	(Finanzbeauftragte)
Andrea Pachmann	(Schriftführerin)